

Nordalbanien Wandern

26. Juli – 04. August 2019



Wilde, abgeschiedene Bergwelt im Südosten Europas

Die «verwunschenen Bergen» Nordalbanien sind eine wilde und geheimnisvolle Welt. Für uns archaisch anmutende Traditionen wie der *Kanun* sind hier erhalten geblieben und regeln die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Albaner. Sie gilt als heilig und unantastbar. So wild, rau und geheimnisvoll erscheint uns die Landschaft. Unwirtliche Karstlandschaften, wilde Bergzüge, schroffe Täler stehen im Kontrast zu grünen Hochebenen mit noch belebten Alpen und klaren Bächen und Flüssen.

Tag 1 Anreise und Fahrt nach Shkoder

Anreise nach Podgorica, Montenegro. Die Fahrt nach Shkoder führt uns entlang des Skutarisees, dem grössten See des Balkans. Je nach Zeit und Lust besichtigen die Stadt und setzen uns mit der Geschichte auseinander. Die Fussgängerzone lädt zum Verweilen in einem Café ein. Übernachtung in einem guten Hotel in traditionellem Stil.

Tag 2 Schifffahrt auf dem Komansee, Valbona

Mit dem Bus fahren wir in die Berge zum Stausee Koman. Hier nehmen wir die Fähre und geniessen die eindrückliche dreistündige Fahrt durch enge Schluchten und an hohen Felswänden vorbei.

Am Nachmittag geht's weiter mit dem Bus von Fjerze ins Valbonatal. Der letzte Teil der Strecke ab Dragobi gehen wir zu Fuss dem kristallklarem Fluss entlang. Sicher reicht es auch noch für ein erfrischendes Bad im Fluss.

Übernachtung in einem kleinem gemütlichen Gästehaus im Valbonatal.
Wanderzeit ca. 4h Aufstieg 375m, Abstieg 50m

BergFrau GmbH

Claudia Schmid

phone +41 44 994 11 45

mobile +41 79 654 40 84

Sim Lot 12 CH-8610 Uster

web www.bergfrau.ch

eMail willkommen@bergfrau.ch

Tag 3 Wanderung nach Cerem mit Blick auf die höchsten Gipfel

Das Trekking beginnt beinahe vor dem Haus und führt uns über Kukaj durch einsame Gebirgslandschaft. Wir rücken den höchsten Gipfeln Albaniens und Montenegros, Jezerca, 2694 m und Kolata, 2528m, immer näher. Im Aufstieg geniessen wir eine schöne Aussicht auf die vielen Gipfel der albanischen Gebirgskette. Der Prosllopit-Pass, 2039 m, ist der höchste Punkt.

An einer interessanten Schneehöhle vorbei steigen wir durch ein Karstlabyrinth ab, kurz nach Montenegro und wieder nach Albanien zurück. Der Abstieg über Sommerweiden und entlang Schäfersiedlungen führt zum Dorf Cerem, 1188 m.

In diesem, nur im Sommer bewohnten, Aussenposten gibt es weder Mobilempfang noch Strom. Die Gastfreundschaft der Einheimischen ist dafür umso herzlicher und ursprünglicher. Die Wirtsfamilie unseres einfachen Gästehauses bereitet mit Zutaten aus dem eigenen Garten ein wohlschmeckendes Abendessen zu.

Wanderung ca. 8 Std., Aufstieg 1350m, Abstieg 1000m

Übernachtung in einem einfachen Gasthaus

Tag 4 Über die Ostalpen nach Doberdol

Heute geht die Landschaft von den schroffen Karstalpen über in die sanftere Gebirgslandschaft der östlichen Alpen.. Das Trekking führt uns in Richtung Dreiländereck. An den Ausläufern des jüngsten Nationalparks Albaniens halten wir Ausschau nach dem Nationaltier, dem Königsadler.

Am Spätnachmittag erreichen wir die vom Gletscher geformte Hochebene von Doberdol, 1750 m. Wir übernachten bei einer Familie, die uns mit frischen Milchprodukten und schmackhaften Gerichten verwöhnen wird.

Wanderung ca. 7 Std., Aufstieg 1330m, Abstieg 650m.

Übernachtung bei Leandro in einer Hütte

**Tag 5 Zum Dreiländergipfel Trekufiri und Hirid See**

Die Wanderung verläuft von Albanien nach Montenegro und kurz sogar in den Kosovo. Wir machen eine Abstecher zum Dreiländergipfel Trekufiri, 2365m, und geniessen die Aussicht. Mit jedem Bein stehen wir einmal in allen 3 Ländern ! Dann steigen wir über sanfte Graslandschaften

und Wälder hinab mit Blick zu den Ostalpen bis wir den Hrid See erreichen, wo wir dann in das glasklare Wasser hüpfen können. Über die grünen Hänge und durch den Buchenwald erreichen wir Babino Polije.

Wanderung ca. 6 Std., Aufstieg 600m, Abstieg 800m, Gepäcktransport mit Maultier.
Übernachtung in der Nähe von Babino Polije.

Tag 6 Gratwanderung in den wilden Westalpen

Transfer zum Hotel in Plav. Hier besteht die Möglichkeit einen Ruhetag einzuschalten, am See zu baden und sich das Städtchen anzuschauen.

Anschliessend Transfer ins wilde Grbaja Tal in der Nähe von Skala. Die Wanderung zum Taljanka, 2057 m, gehört zu den schönsten Montenegros. Der Gipfel bietet traumhafte Blicke auf die Prokletije-Berge. Durch Buchenwald steigen wir über die Baumgrenze auf zum einen grossartigen Aussichtspunkt auf dem Gipfel Can, 1863 m. Auf einem guten Gratweg mit steil ins Tal abfallender Wand erklimmen wir den markanten Gipfel des Taljanka. Der Blick reicht hinab bis zu den Tälern der albanischen Region Kelmend mit seinen Dörfern und Schäferhütten.

Der Abstieg zum Vajusa-Pass ist etwas steil und leitet uns zu einer Alp, die einem Amphitheater gleicht. Das „Felsenauge“ über uns ist ein bemerkenswertes Naturdenkmal. Shuttleservice zurück nach Plav.

Am Nachmittag kann noch das Städtchen Plav besichtigt werden.
Wanderung ca. 7 Std., Auf- und Abstieg 1050m – Übernachtung in Hotel in Plav

Tag 7 Durch die «Verwunschenen Berge» zum Albanischen Matterhorn

Transfer nach Ropojan. Gepäcktransport mit Pferden nach Theth.

Die Wanderung führt über Waldstufen hoch zu einem teils ausgetrockneten Bergsee und über die Grenze nach Albanien. Vorbei an wilden Karstbergen zum Pejapass, 1707m. Wer mag kann den Arapit, 2217m, das «Matterhorn Albaniens» besteigen, dazu braucht es Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Am Fuss der grössten «Big Wall» des Balkans steigen wir Richtung Theth ab. Wir machen bei 960 hm eine Nachmittagsrast in einer Bar, bis uns eine Shuttleservice ins Tal nach Theth bringt.

Wanderzeit 6h Aufstieg 620m Abstieg 1050m,
Übernachtung in einem Gasthaus in Theth

Tag 8 Kultur und Tradition

Besichtigung des Dorfes, des Museums und des Blutracheturmes. Spannendes wird uns über das Leben in der nordalbanischen Bergwelt erzählt. Die Wanderung am Nachmittag führt an einem Wasserfall vorbei zum Dorf Nderlysa, wo wir bei einem wunderschönen Canyon mit Gletschermühlen unsere Mittagsrast einlegen. Nachher geht's weiter durch eine Schlucht zur Quelle „Blaues Auge“. Mutig können wir ein erfrischendes Bad im kalten Wasser nehmen.

Wanderung 6 h, Aufstieg 425 m, Abstieg 675m.
Übernachtung in Gasthaus in Nderlysa

Tag 9 Rückfahrt nach Shkoder

Nach dem Frühstück fahren wir nach Shkoder zurück und geniessen nochmals die Blicke zu den verwunschenen Bergen. Wir besuchen die historische Rozafaburg und haben Zeit uns Shkoder anzuschauen und je nach Lust und Laune ein Museum anzusehen.
Übernachtung im Hotel

Tag 10 Abreise

Fahrt von Shkoder zum Flughafen Podgorica, Rückreise

Preis

CHF 1'790.-/P. ab 9 Teilnehmenden

CHF 2'020.-/P. 6 bis 8 Teilnehmenden

CHF 60.-/ Einzelzimmerzuschlag in Shkoder

Kleingruppenzuschlag bis 5 Teilnehmende – auch als Individualtour buchbar
Programm- und Preisänderung unter Vorbehalt

Im Preis inbegriffen

- Alle Unterkünfte, mit Halbpension
- Picnics
- Transfers
- Gepäcktransporte
- Wandertage mit lokalem Führer
- myclimate, Klimaschutzbeitrag
- Besichtigungen, Eintrittsgebühren
- Schweizer Organisation & Reiseleitung Sabine Sres-Knippenberg

Nicht inbegriffen

- Flugtickets retour Zürich – Podgorica – Zürich (Flugpreise August 2018. CHF 300)
- Airporttaxen, Treibstoffaufschläge
- Versicherungen: Reiseannullation, Gepäck, Personen Assistance (kann bei BergFrau abgeschlossen werden)
- Änderungen im Programm wegen äusseren Einflüsse wie Wetter, Politik etc.
- Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenir
- Trinkgelder

Anforderungen

Die Wanderzeit beträgt zwischen 5-7 Stunden, Höhendifferenz zwischen 500 bis 1300m. Teils sind die Wege ruppig und steil, aber nicht exponiert.

Für die fakultative Besteigung des Arapit braucht es Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Gepäcktransport mit Maultieren und Auto.

Höhepunkte Albanien Wandern

Tradition und Moderne

Begegnung mit Menschen, Kultur und Geschichte Nordalbaniens. Besuch des Blutracheturmes in Theth und eintauchen in die Welt des Kanuns, Verhaltenskodex der Gross-Familien.

Bergaugen

Idyllische, kristallklare Bergseen - Bergaugen genannt - und klare Bergbäche mit eiskaltem Wasser

Romantische Übernachtung

Übernachten auf einer traditionell bewirtschafteten Alp

Bootsfahrt in wilder Bergwelt

Fährfahrt auf dem Komanstausee in die wilde Bergwelt

Grüne Grenze

Wandern über die grünen Grenzen zu Montenegro und Kosovo, welche in den Zeiten des Kommunismus strengstens bewacht und unpassierbar waren

Unterkunft

In einfachen Hotels, Gasthäusern und in sauberen Privatunterkünften.



07.11.2018



BergFrau GmbH

Claudia Schmid

phone +41 44 994 11 45

mobile +41 79 654 40 84

Sim Lot 12 CH-8610 Uster

web www.bergfrau.ch

eMail willkommen@bergfrau.ch